

Pressemeldung

02.09.2024

Dr. Michael Niese ist seit 1. September neuer Hauptgeschäftsführer der WVMetalle

Die Wirtschaftsvereinigung Metalle (WVMetalle) hat zum 1. September 2024 einen neuen Hauptgeschäftsführer: Dr. Michael Niese übernimmt die Position von Franziska Erdle, die nach neun Jahren den Verband verlässt.

Berlin

Gerd Röders, Präsident der WVMetalle: „Das Präsidium der WVMetalle freut sich sehr, Herrn Dr. Niese auch in neuer Funktion als Hauptgeschäftsführer weiterhin an Bord der WVMetalle zu haben. Er bringt damit auch künftig seine Erfahrung, sein Netzwerk und sein umfangreiches Branchenwissen ein und wird mit Unterstützung des Präsidiums die Verbandsarbeit weiter modernisieren und die WVMetalle als verlässliche Stimme der politischen Interessenvertretung in Berlin und Brüssel weiterentwickeln.“

Dr. Michael Niese war bereits seit 2015 als Geschäftsführer für die WVMetalle tätig, darunter von 2016 bis 2019 auch als Leiter des Europabüros in Brüssel. Vor seiner Zeit als Geschäftsführer war der promovierte Volkswirt u.a. mehrere Jahre bei Aurubis beschäftigt. Als erfahrener Verbands- und Politikprofi kennt er die politische Interessenvertretung in Berlin und Brüssel bestens.

Dr. Michael Niese dankt dem Präsidium für das entgegengebrachte Vertrauen: „Ich freue mich, die neue Aufgabe von Franziska Erdle zu übernehmen, die die WVMetalle in einem schwierigen Umfeld geleitet hat. Es ist mir eine Ehre, mehr Verantwortung für die WVMetalle in ökonomisch und politisch herausfordernden Zeiten zu übernehmen. Die globalen Trends Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und die strategische Autonomie Europas sowie die Neuausrichtung der WVMetalle als leistungsfähiger Verband stehen auf der Tagesordnung.“

Verbandspräsident Gerd Röders würdigt die Arbeit von Franziska Erdle:

„Franziska Erdle verlässt den Verband nach einer erfolgreichen Amtszeit von neun Jahren. Unter ihrer Leitung hat sich die WVMetalle zu einem schlagkräftigen Verband entwickelt, der sich insbesondere durch seine moderne politische Kommunikation und Handlungsschnelligkeit auszeichnet. Das Präsidium dankt Frau Erdle für ihre hervorragenden Leistungen und wünscht ihr alles Gute für ihre Zukunft.

Die Wirtschaftsvereinigung Metalle (WVMetalle) vertritt die wirtschaftspolitischen Anliegen der Nichteisen-Metallindustrie mit rund 106.000 Beschäftigten in 620 Unternehmen. Im Jahre 2022 erwirtschaftete die Branche einen Umsatz in Höhe von 75,7 Milliarden Euro.

Bildunterschrift: Pressefoto von Dr. Michael Niese

Bildquelle: WVMetalle

Zeichen:

323 Wörter

2423 Zeichen (mit Leerzeichen)

Nachdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Kontakt WVMetalle

Teresa Schad

Bereichsleiterin Kommunikation & Politik

Telefon: +49 30 72 62 07 - 111

schad@wvmetalle.de

Kontakt:

Initiative ZINK

in der WVMetalle Service GmbH

Hansaallee 203
40549 Düsseldorf
Fon: +49 211 941 906-75
E-Mail: frank.neumann@zink.de
Internet: www.zink.de

Die Initiative Zink

Ansprechpartner für Behörden, Anwender, Presse und Einzelpersonen in allen Fragen, die mit Zink zu tun haben, mit Sitz in Düsseldorf. Sie vereint Hersteller von Zink, Zinklegierungen und Halbzeug auf Zinkbasis, Hersteller und Verarbeiter von Zinkverbindungen sowie Zink-Recycler, gehört dem Netzwerk der WVMetalle e.V. an und arbeitet eng mit nationalen und internationalen Verbänden und Institutionen zusammen.

The Initiative ZINK

The Initiative ZINK based in Düsseldorf is the contact for authorities, users, the press and individuals in all questions relating to zinc. It unites manufacturers of zinc, zinc alloys and semi-finished products based on zinc, manufacturers and processors of zinc compounds and zinc recyclers, belongs to the network of the General Association of the Non-Ferrous Metals Industry WVMetalle e.V. and works closely with national and international associations and institutions together.